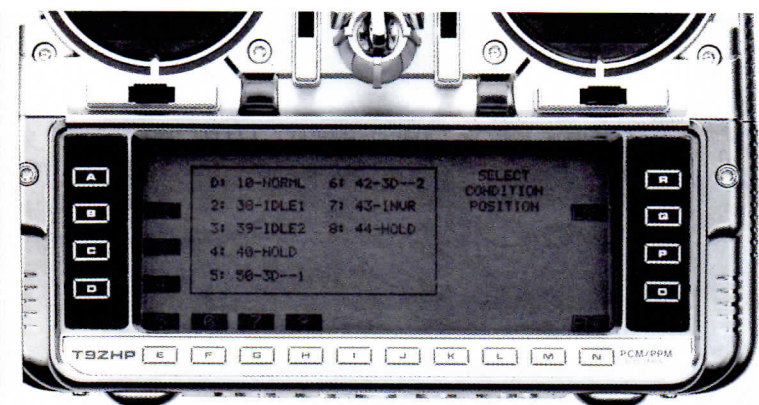


Menü zur Modelltypen-Auswahl



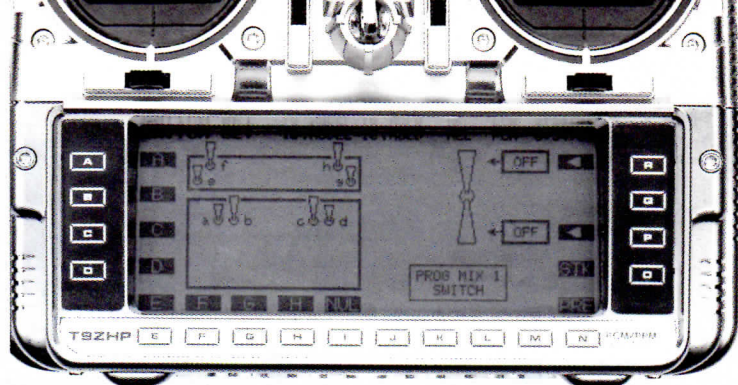
Infozentrale: hier die Auswahl der zusätzlichen 8 Flugzustandsebenen

Hilfe überprüft werden kann, ob der Betrieb fehlerfrei abläuft. Die Software kontrolliert ständig die wichtigsten Funktionen und weist den Piloten auf Unregelmäßigkeiten hin. Dazu stehen neben dem großen Grafikdisplay auch zwei rote LEDs zur Verfügung. Im Motormodell-Modus werden z.B. eine aktivierte Snap-Roll-Funktion oder die gesetzten Bremsklappen (Airbrake) durch die blinkende (rechte) LED signalisiert. Über das Display wird der Pilot in Klarschrift in englischer Sprache auf alle nur möglichen Fehler hingewiesen. Diese Meldungen werden akustisch durch den eingebauten Piezosummer unterstützt.

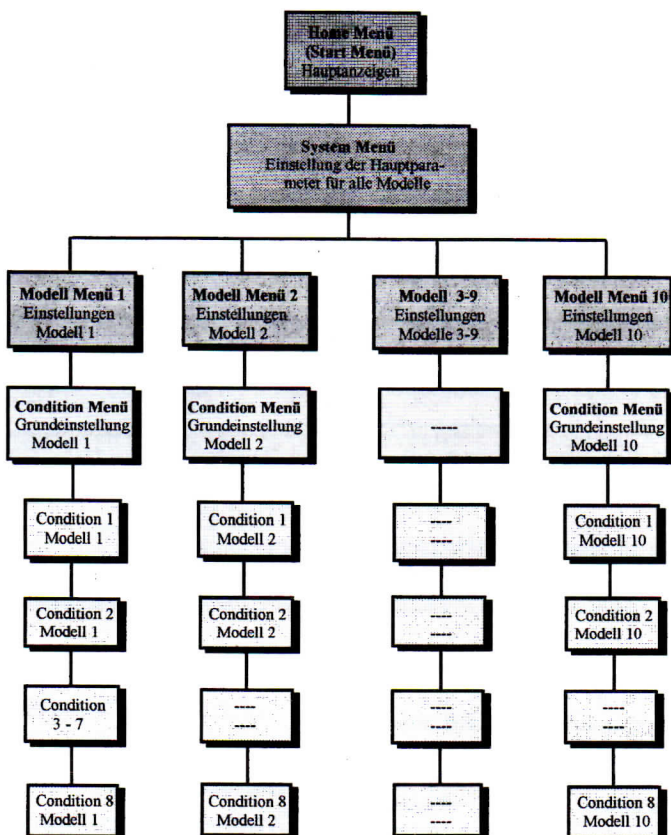
Auf der Rückseite des Senders ist eine DSC-Buchse (Direct Servo Connection) angebracht. Damit kann eine direkte Verbindung zwischen Sender und Empfänger hergestellt werden, ohne daß ein HF-Signal abgestrahlt wird. Der Pilot hat dadurch die Möglichkeit, sein Modell zu überprüfen, ohne einen Frequenzkanal zu belegen. Außerdem kann über diesen Weg sehr genau die Spannung des Empfängerakkus gemessen werden. Der Akku wird vom Sender aus belastet, seine Spannung wird digital im Senderdisplay angezeigt.

Im linken Seitenteil befindet sich der optische Sensor für den integrierten Drehzahlmesser. Für Luftschrauben mit 1 bis 6 Blättern kann die Drehzahl sehr genau bis zu 50 000 min^{-1} ermittelt werden. Das HF-Modul wird auf der Rückseite eingesetzt, wobei auch das Synthesizer Modul verwendet werden kann. Mit Hilfe eines besonderen Menüs ist es dem Piloten möglich, den gewünschten Kanal softwaremäßig einzustellen. Der Benutzer kann sich damit den Kanal sichern, der gerade nicht belegt ist, auf Flugtagen, aber auch auf stark frequentiertem Hangfluggelände ein großer Vorteil. Allerdings muß dieses Modul, das als Option erworben werden kann, besonders umsichtig eingesetzt werden, damit es zu keiner Gleichkanalstörung kommt.

Ein weiteres Highlight des PCM 1024 9Z-Senders ist die digitale Trimmung. Für die vier Knüppelfunktionen steht nicht der übliche Trimmhebel zur Verfügung, sondern ein zweistufiger Schalter, der wie die herkömmliche Trimmung zu bedienen ist. Neben der wesentlich feinfühligere Einstellung hat dieses digitale System den großen Vorteil, daß die aktuelle Trimmstellung im Modellspeicher



Schalterauswahl-Menü



Softwarestruktur des Senders PCM 1024 9Z

stets hinterlegt ist. Dadurch ist beim Modellwechsel keine Trimmkorrektur nötig, dem Pilot stehen für jedes Modell immer die beim letzten Flug optimierten Trimmwerte zur Verfügung. Die jeweils aktuelle Stellung der Trimmung wird im Hauptmenü während des Flugs angezeigt. Außerdem ist es selbstverständlich, daß bei diesem Mega-Sender die Schrittrate, die Ausführungsgeschwindigkeit und sogar Verzögerungszeiten für die Trimmbetätigung einprogrammiert werden können.

Das beste am PCM 1024 9Z-Sender ist unbestritten das große Grafik-Display, dessen Kontrast menuegeführt stufenlos verstellt werden kann. Auf diesem Display lassen sich wesentlich mehr Informationen darstellen als in den zweizeiligen alphanumerischen Anzeigen

üblicher Mikroprozessor-Anlagen. Mit etwas Übertreibung kann man bei diesem großen Display von einem Bildschirm reden. Es lassen sich nicht nur mehrere Textzeilen darstellen, sondern auch grafische Abbildungen von Symbolen, Tabellen und Kurven. Besonders die Veranschaulichung der Zusammenhänge zwischen der Knüppel- und den daraus resultierenden Servopositionen ist mehr als nur eine Hilfe für den Piloten. Unter Berücksichtigung der aktuellen Parameter, wie z.B. Servolaufrichtung, Wegbegrenzungen oder die Einflüsse der aktivierten Mischer, werden in Form einer Kurve die Auswirkungen der Einstellungen sofort sichtbar. Der Anwender erkennt das Ergebnis der vorgenommenen Veränderungen und kann es vor einem Probeflug analysieren.